

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 25.08.2017	an den Magistrat ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat I EB Kulturinstitute der Wissenschaftsstadt Darmstadt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2017/0285 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: Kostenstelle: Kostenträger:		
Investitionsnummer: Sachkonto:		

**Betreff: Darmstädter Bürgerhaushalt 2017 - Vorschlag #1456: Verschieben des Projekts
"Weltkulturerbe Mathildenhöhe"**

Vorlage vom: 17.08.2017

Beschlussvorschlag:

- 1.) Die für den Bürgerhaushalt 2017 vorgeschlagene Verschiebung des Projektes "Weltkulturerbe Mathildenhöhe" wird abgelehnt.
- 2.) Die mit MV Nr. 2014/0463 bis 2019 veranschlagten und zuletzt für den Haushalt 2018 aufgeplanten Haushaltsmittel für die UNESCO-Welterbepbewerbung werden nicht zurückgestellt.
- 3.) Die mit MV Nr. 2014/0421 beschlossene Welterbepbewerbung wird fortgesetzt.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten:	☐ Ja	☐ Nein
---------------------	-----------------------------	-------------------------------

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 17.08.2017

Für den Darmstädter Bürgerhaushalt 2017 wurde folgender Vorschlag aus der Bürgerschaft eingebracht:

Vorschlag #1456: Verschieben des Projekts „Weltkulturerbe Mathildenhöhe“

Das Projekt sollte bei dem Haushalt verschoben werden bis wieder Geld in der Kasse ist. Es fehlt aus meiner Sicht auch die Infrastruktur an Hotels, Parkplätze, Veranstaltungsräume und Bewirtungsmöglichkeiten um das Projekt erfolgreich umzusetzen.

Der Vorschlag erhielt:

in der Online-Abstimmung: 77 Ja-Stimmen und 13 Nein-Stimmen

in der Vor-Ort-Abstimmung: 1 Ja-Stimmen und 0 Nein-Stimmen

Im Juni 2014 hat die Kultusministerkonferenz der Länder das denkmalgeschützte Ensemble der ehemaligen Künstlerkolonie auf der Mathildenhöhe zur Aufnahme auf die deutsche Tentativliste für die Bewerbung als UNESCO-Welterbe ausgewählt. In Folge dessen wird die Bundesrepublik Deutschland diese Denkmalgruppe dem Welterbekomitee der UNESCO in Paris 2019 zur Ernennung als Welterbe vorschlagen.

Der Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt hat in seiner Sitzung vom 12.11.2014 beschlossen, diese einmalige Chance zur weltweiten Anerkennung der Stadtkrone mit ihrem universellen Wert als Einzigartigkeit auf der Welt im Sinne der Welterbekonvention zu nutzen. Der Bereitstellung der für das Bewerbungsverfahren erforderlichen Mittel wurde von der Stadtverordnetenversammlung zugestimmt.

Diese Mittel sind zu unterscheiden von den Investitionen in die notwendigen Sanierungen der denkmalgeschützten städtischen Gebäude, Skulpturen und Gartenanlagen, welche sich seit 2013 in konkreten Planungen befinden und z.T. vor dem unmittelbaren Beginn der entsprechenden Maßnahmen stehen. Vor diesem Hintergrund ist im städtischen Haushalt auch kein einzelnes "Projekt Weltkulturerbe Mathildenhöhe" ausgewiesen.

Mit der Auszeichnung der "Entwicklung Mathildenhöhe Darmstadt" durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit als Premiumprojekt der "Nationalen Projekte des Städtebaus" im Juni 2017, die mit einer Projektförderung i.H. von 5 Mio. Euro verbunden ist und im unmittelbaren Zusammenhang mit der Welterbebewerbung steht, ist die Stadt darüber hinaus eine Verpflichtung zu einem verantwortungsvollen, nachhaltigen und baulich fassbarem Engagement auf der Mathildenhöhe eingegangen, mit dem kein "Luxusprojekt" angestrebt, sondern eine städtebauliche Entwicklung eingeleitet wird, die weltweit mit Anerkennung rechnen kann und einen entsprechenden Mehrwert für die Stadt generiert, von dem die Stadtgesellschaft insgesamt in hohem Maße profitieren wird.

Darmstadt,

Dezernat I

Dezernat IV

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

André Schellenberg
Stadtkämmerer